

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

8.10.1861 (No. 276)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 276.

Dienstag den 8. Oktober

1861.

Kunst-Verein. Einladung.

Am Montag den 14. d. M., Abends 7 Uhr, findet die Feier des 25jährigen Jubiläums des Rheinischen Kunstvereins in dem Saale des hiesigen Museums bei einem Festmahle statt.

Ueberzeugt, daß die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins gerne an diesem Feste, welches dem Sinne und der Liebe für die Kunst einen lebendigen Ausdruck und neuen Schwung zu geben bestimmt ist, sich betheiligen werden, ladet der Vorstand nicht nur dieselben, sondern auch sämtliche hiesige Kunstfreunde hierzu ergebenst mit dem Bemerken ein, daß Subscriptionen in den Lesezimmern des Museums, der Eintracht und des Bürgervereins aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1861.

Der Vorstand.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm von Baden und Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzessinnen Elisabeth und Leopoldine von Baden, haben wir als Beitrag zu unserm Jahresfeste ein gnädigstes Geschenk von 100 fl. empfangen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1861.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Ziehung der 30 kr.-Loose der badischen Industrie-Ausstellung beginnt heute früh von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr in Gegenwart hiezu ernannter Urkundspersonen im Großh. Cadettenhause und wird die darauf folgenden Tage fortgesetzt.

Die Ausstellungs-Commission.

Gewerbeverein.

Wie in diesem Jahre, so wird im Januar 1862 die zweite Ausstellung von Prämien-Arbeiten hiesiger Gewerbslehrlinge stattfinden. Wir fordern hierdurch die Gewerbetreibenden unserer Stadt auf, ihre Lehrlinge zu lebhafter Betheiligung an denselben zu veranlassen, und bitten, die bezüglichen Anmeldungen recht bald und zahlreich an uns gelangen zu lassen.

Der Ausschuss.

Für die deutsche Flotte

waren bis zum 24. v. M. gezeichnet	900 fl. 5 fr.
Dazu: D. Pauli 10 fl.; Karl Pauli 10 fl.; Heinrich Künzle „Hist vom Pfohl, daß's net wieder goht wie's vorigmol" 5 fl.; Köllig jun., Kaufmann 3 fl.; N. N. „Spielgewinn von einer hoffnungslos aufgegebenen und schließlich dennoch flott gewonnenen Parthie" 2 fl.; E. Kölle, Bankier 22 fl.; P. 2 fl. 42 fr.; W. 30 fl.; H. N. „nicht der Worte, sondern der Thaten bedarf das Vaterland" 20 fl.; S. 46 fl. 40 fr. Zusammen	151 fl. 22 fr.
	Summa 1051 fl. 27 fr.

Für die, welche sich bei dem ersten Verzeichniß noch betheiligen wollen, wird bemerkt, daß die Absendung in acht Tagen erfolgt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1861.

A. Busch.

Annal. Kunstver.

50

25. Okt. Abdr.

mit Zusatz.

Annal.

Annal.

Annal.

Die Freilose für Gewerbsgehülfen und Lehrlinge

sind heute (Dienstag) und morgen (Mittwoch) von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags 3 bis 6 Uhr durch die betreffenden Meister und Arbeitgeber bei mir in Empfang zu nehmen.
Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

Wohnhausversteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Christoph Kiesel's Wittwe, Christiane, geb. Seith von hier, wird das in der Rüppurrerstraße gelegene, mit Nr. 1 bezeichnete zweistöckige Wohnhaus mit Seiten und Duerbau, neben Forstamtsdiener Herrmann und Kübler Haug Wittwe, im Anschlag zu 1600 fl., am

Donnerstag den 17. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Assistenten Laumann, Stadtamtsrevisorat Zimmer Nr. 3, woselbst die Steigerungsbedingungen eingesehen werden können, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt und zugeschlagen, wenn ein den Betheiligten annehmbares Gebot erfolgt.

Karlsruhe, den 30. September 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt Laumann.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:
Dienstag den 8. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszeng;

Mittwoch den 9. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stechnadeln, Reißzeuge etc.;

Donnerstag den 10. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Unterbetten, Psulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme etc.;

Freitag den 11. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, wollenes Tuch, Kattun, 110³/₄ Ellen Tischtuchgebilde, 70¹/₄ Ellen Handtuchgebilde, 1 Tafeltuch, 11 un-
 verfertigte Tischtücher und sonstige Ellenwaaren.
 Karlsruhe, den 7. Oktober 1861.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Versteigerung.

Mittwoch den 9. Oktober, Vormittags 9 Uhr, werden im Hofe Großh. Kriegsschule die mit Beendigung der Landes-Industrie-Ausstellung abgängig gewordenen Dielen, Latten, Rahmschenkeln, Bauholz etc., und Mittags 1 Uhr gegen 10,000 Ellen Schirting und Canafas in verschiedenen Farben gegen Baar versteigert.
 Karlsruhe, den 5. Oktober 1861.

Die Ausstellungs-Commission.

Fahrradversteigerung.

Mittwoch den 9. Oktober 1861,

Nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Nachlasse der Wittwe des Schneidemeisters Wilhelm Hengst, Wilhelmine, geborne Fuchs, in der Jähringerstraße Nr. 65 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Frauenkleider, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1861.

Serrenschmidt,

Waisenrichter und Gerichtstarator.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 11. Oktober 1861,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Lyceumsstraße Nr. 3 im dritten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Kanapee, 1 Sekretär, Kommode, Bettladen, Schränke, 2 feine Spieltische; 9 kleine Käffer, Vogelkäfige und verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt,

Waisenrichter und Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75 ist auf 1. November eine gut möblirte Herrschaftswohnung zu vermieten, dieselbe besteht in 2 Salons, 7 Schlafzimmern, gut eingerichteter Küche und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere im Hause selbst.

Eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Keller, Küche etc. ist auf den 23. Oktober oder später zu vermieten. Reflektirende wollen ihre Adresse unter S. R. Nr. 320 auf dem Kontor des Tagesblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten.

Neuperer Zirkel Nr. 3 sind 2 große schön möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Langestraße Nr. 199, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes freundliches Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Kost kann ebenfalls daselbst genommen werden.

Et der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1, ebener Erde, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen stillen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Innl.

Zimmer zu vermietthen.

Inmul. Ein in die Karl-Friedrichstraße gehendes hübsches möblirtes Zimmer parterre ist zu vermietthen. Zu erfragen in Nr. 14 des vordern Zirkels.

by. Adlerstraße Nr. 21, parterre links, sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermietthen.

by. Lyceumstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer ebener Erde sogleich zu vermietthen.

Inmul. by. Adlerstraße Nr. 21, Eingang links 2 Treppen hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren Polytechniker sogleich zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Müller. by. Amalienstraße Nr. 33 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, ebener Erde, für 6 fl. monatlich sogleich zu vermietthen.

Rheinfeld. by. Eck der Blumen- und großen Herrenstraße Nr. 4 ist ein großes möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermietthen.

Inmul. by. Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer ist vor dem Friedrichsthor, in der Nähe des Bahnhofs, zu vermietthen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Meer. by. Kronenstraße Nr. 27 ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermietthen. Zu erfragen im untern Stod.

Inmul. Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer, Eck der Karl-Friedrichstraße und des Schloßplatzes, sind sogleich zu vermietthen. Näheres zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14, zwei Treppen hoch.

Vermischte Nachrichten.

by. [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 34 im untern Stod.

by. [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das etwas kochen und nähen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Kasernenstraße Nr. 4 im zweiten Stod.

by. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann, auch alle häuslichen Arbeiten zu besorgen versteht und auf Reinlichkeit etwas hält, wird in Nr. 19 der Adlerstraße im zweiten Stod sogleich in Dienst gesucht.

by. [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten besorgen kann, findet einen Dienst. Es mögen sich aber nur solche melden, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen; Eintritt sogleich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by. [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das kochen und waschen, überhaupt die häuslichen Geschäfte versehen kann, findet eine Stelle in der Langenstraße Nr. 165 im dritten Stod.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen und nähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 87 im dritten Stod.

[Dienstgesuch.] Ein gefestigtes Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wünscht sogleich eine Stelle bei Kindern oder sonst bei einer stillen Familie zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 148.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches sehr schön nähen, kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 13 im zweiten Stod.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Kronenstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stod.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches im Kochen, Waschen, Bügeln und Nähen gut erfahren ist, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten und wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, nähen, bügeln, waschen und etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sich willig jeder Hausarbeit unterzieht und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stod.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Blumenstraße Nr. 17 ebener Erde.

Kellnergesuch.

Ein gewandter erster Kellner mit guten Zeugnissen wird in ein hiesiges Gast- und Kaffeehaus zum Eintritt auf den 15. d. M. gesucht.

Dienst Anträge.

Zwei gewandten Gasthofköchinnen, sowie einer gewandten Kellnerin können sogleich gute Stellen nachgewiesen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.**

by.

by.

by. Abt. für abwaschen für Sophie Schmitt.

by.

by.

by. Abt. für Müller.

by.

by.

by.

Inmul. Koch, z. gewinnm. Hof.

Inmul.

2mal.
morgen
Ulrici.

Stellenantrag.

Ein Laufbube wird auf unbestimmte Zeit zur Aushilfe gesucht: Lammstraße Nr. 4.

Stellengesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, das besonders in weiblichen Handarbeiten sehr bewandert ist, wünscht sogleich eine passende Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern, dergleichen wünscht ein noch junges Mädchen, die Tochter einer braven auswärtigen Familie, bei einer Herrschaft eine passende Stelle; dieselbe kann hübsch nähen, bügeln, häkeln u. dgl., und könnte ebenfalls gleich eintreten. Auch sind noch einige Mädchen, die bürgerlich kochen und häuslichen Arbeiten vorstehen können, zum sofortigen Eintritt angemeldet auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Adlerstraße Nr. 13.

2mal.
Hohly.

Verkaufsanzeigen.

In der Amalienstraße Nr. 35 ist ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen und kann zu jeder Tageszeit im untern Stock des Hauses eingesehen werden.

Limbin. Gajet, 3.
Spießberg 4, 2. Stock.

Eine gut eingespielte **Münchener Zither** ist im Auftrag zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein schönes, gut erhaltenes **Klavier** für Anfänger, und ein **Kanapee** sind billig zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 83 im zweiten Stock.

2mal.
Limbin. Wencker.
in Göttingen.

Es ist ein älteres, fehlerfreies **Artillerie-Offiziers-Pferd**, hellbraune Stute, gleich brauchbar zum Reiten wie zum Fahren, zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2mal.
Prof. Riegler.

In der Akademiestraße Nr. 41, im zweiten Stock, ist ein **Schienenherd** wegen Wegzug von hier zu verkaufen.

Zwei ganz gute **Steinkohlenöfen**, im Zimmer zu heizen, sind zu verkaufen in der Stephaniensstraße Nr. 56 im untern Stock.

Krautständer, Waschzuber, Dreifuß, Küchentisch, Kleiderstoch, eisener Fußreber, Spuck- und Holzkästchen sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 22 im Hinterhaus.

Limbin. 2mal.
Hohly. Riegel in
Dessau.

Zu verkaufen:

Eine gute alte **Bratsche**, einige **Violinen**, **Klarinetten** und **Flöten**. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

An Drechsler

sind etwa 30 schöne **Zweischgenbaumstämme**, einzeln oder zusammen, billig abzugeben. Näheres Akademiestraße Nr. 18 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

Steinstraße Nr. 9 im Hintergebäude, ist eine **Herdplatte** nebst 4 **Kunsthäfen** billig zu verkaufen. J. A. Rauber, Kleinstenstraße Nr. 13.

2mal.

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein **Viola-Kasten**, ein **Porzellanofen** und ein moderner kleiner **Kochofen**. Wer solches zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

2mal.
Hohly. Riegel
in Dessau.

Eine Partie alte jedoch noch brauchbare **Fenster** von ungefähr 5' 2" Höhe und 3' 5" Breite werden zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

2mal.

Ein guter **Schießblitten** wird zu kaufen gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von **R. Schmitt**, Langestraße Nr. 147 hier.

2mal.

Anzeige.

Eine **Personalwirthschaftsgerechtigkeit** ist zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen bei Frau R. R., wohnhaft Langestraße Nr. 158 im dritten Stock.

2mal.

Anzeige.

Gartenerde wird unentgeltlich abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2mal.
Kasbingall
in J. M. J. J.

Empfehlung.

Ein Mädchen, welches schön nähen kann, sucht dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 6.

2mal.

Kostlich-Anerbieten.

An einem guten **Kostliche** können noch mehrere solide Herren Theil nehmen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 199 im zweiten Stock.

2mal.

Unterrichts-Anzeige.

Knaben, welche die Vorschule oder die erste und zweite lateinische Klasse des hiesigen Lyceums besuchen, finden auf Verlangen bald Gelegenheit, einen vorbereitenden und nachhelfenden praktischen Unterricht in der lateinischen Sprache, wie auch in den übrigen Lehrgegenständen erhalten zu können. Das Nähere erfährt man im obern Stock des Hauses Nr. 28 in der Spitalstraße.

2mal.

Karlsruhe.

Pensionat für Töchter und deutsches, französisches u. englisches Institut

unter der Direktion von **J. A. Chevalley-Barran**, Professor, und dessen Frau, in einem schön gelegenen Hause mit allen übrigen Bequemlichkeiten.

2mal.
13. 2. 18.
Okt.

Das Institut wird eröffnet den 1. November. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Direktor des Instituts, gegenwärtig wohnhaft Zähringerstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

2mal.

Anerbieten.

Für einen Herrn **Polotechniker**, der höhere Anforderungen stellt als es im Allgemeinen der Fall ist, findet sich entsprechend elegante Wohnung mit Kost und allen sonstigen Annehmlichkeiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Kirschenwasser

mit Garantie für feinste und ächte Waare, aus den dafür besten Thälern des bad. Schwarzwaldes, empfehle ich in Flaschen und Krügen, sowie auch im Großen, nebst feinstem Zwetschgenwasser und **Seidelbeergeist** billig.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Dampfkochtöpfe und Brathäfen

sind wieder eingetroffen und können in verschiedener Größe und Form bestellt werden bei der Agentur und Niederlage für das Groß. Baden

Louis Rein.

Ebenselbst ist **Wackhen** zu verkaufen.

Spinnhanf,

grauen Oberländer und weißen italienischen, empfehle ich in großer Auswahl, nebst verschiedenen Sorten

Flachs und Spinnradsaiten

zu den billigsten Preisen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Pariser Hutformen

Hutstoffe in Sammt und Seide, Bänder, Filzhüte &c.

bei **C. Th. Bohn.**

Knaben- und Mädchenranzen,

Schultaschen,

Seftmappen,

**Schieber, Federrohre, Reichen-
Stuis**

empfehlen

Christian Weise & Comp.

Glacé-Handschuhe

sind so eben eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

L. F. Stephan,

Eck der Langen- und Kasernenstraße.

**Zurückgesetzte
Besatzband**

zu sehr billigem Preis bei

C. Th. Bohn.

LIQUEUR-FABRIQUE.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Von heute an verkaufe ich:

Jamaica-Rum-Punsch-Essenz } die Flasche
und Orangen-Punsch-Essenz } à 1 fl. 12 kr.

(NB. Eine Flasche Essenz gibt drei Flaschen sehr guten Punsch.)

Karlsruhe, den 1. Oktober 1861.

Louis Müller.

Tafel- und Kaffeeservice von Porzellan und Steingut, schwarzen und grünen Thee, **Moderateur-Lampen** empfiehlt

Louis Rein,

Lammstraße Nr. 6.

Ausgezeichnet schöne

Damenkleider = Stoffe

in großer Auswahl bei

L. S. Leon Söhne.

Anzeige.

Von einer renommirten Fabrik erhielt ich eine Sendung gemalter **Fenster-Rouleaux** und erlasse dieselben zu einem billigen Preise. Zugleich bringe ich meine Polster- und Schreinermöbel, Rohr- und Strohessel, Spiegel, Bronze u. s. w. in gefällige Erinnerung, und empfehle mich in allen Tapezierarbeiten.

C. Schmidt, Tapezier,
Zähringerstraße Nr. 63.

Bachforellen,

lebende, sind von heute an wieder fortwährend zu haben bei

Richard Haas, Fischhandlung.

Lichtschirmchen

sammt **Drachtgestellen**

zum Anklammern an Kerzen, so wie eine große Auswahl von **Lampenschirmen** hält stets auf Lager

Louis Döring,

Ritter- und Langestraße Nr. 153.



Unml.
Sonntag.
Führ.
Mispill.
Lixfflx. 36,
22 Nov.

2. Unml.
Anzweif.

Unml.

3.

Unml.

Unml.

Unml.

Unml.
Anzweif.

Zur Beachtung!

Von den von mir in der Gewerbeausstellung ausgestellten Sorten Kernseifen, worunter der große Block von 30 Centner, besitze ich noch einen Rest, den ich heute und die folgenden Tage zu den üblichen Ladenpreisen verkaufe. Da die Seifen sehr getrocknet sind, so kann ich sie hiermit bestens empfehlen.

C. Heinz, Seifenfieder,
kleine Herrenstraße Nr. 3.

Anzeige.

Heute Abend **Mezelsuppe** und gutes Bier. Auch verkaufe ich Wein, den Schoppen zu 4 fr., in und außer dem Hause.

Bar, zum Weinberg,
Walhornstraße Nr. 49.

Jungbier

aus der

Bren'schen Actienbrauerei in Mainz
empfiehlt den Schoppen à 4 fr.

Chr. Söck

zum grünen Hof.

(Eingesandt.)

Methode Toussaint Langenscheidt

(5. Aufl.) **Englisch u. Französisch** (Aufl. 5.)

Sprechen, Schreiben, Lesen u. Verstehen erlernt Jedermann, der deutsche Druckschrift richtig lesen kann, durch diese von über 100 wissenschaftlichen Autoritäten empfohlene Methode in 9 Monaten, ohne Lehrer, auf die angenehmste, gründlichste und billigste Weise. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Honorar pro Woche nur 5 Sgr. (18 kr. rh., 25 Nkr.). Näheres im Prospekt, der nebst einer Probelection gratis versendet wird. Der portofreien Bestellung sind 5 Sgr. in Briefmarken für das Rückporto beizulegen.

Prüfet Alles, das Beste behaltet!

Gefälligst zu notirende Adresse:

G. Langenscheidt, Berlin,
Hirschelstraße 32.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Bücher (etwas gebraucht) zu folgenden Preisen vorräthig:

- Eisentoht, Lehrbuch der Physik 3 fl. und 4 fl.
- Rebtenbacher, Prinzipien . . . 2 fl. 48 fr.
- Süpfle, franz. Chrestomatie 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 54 fr.
- Veroy, darstellende Geometrie . . . 5 fl. 48 fr.
- Zandt, franz. Grammatik 54 fr. und 1 fl. 12 fr.
- Dienger, Differential- und Integralrechnung 3 fl. 30 fr.

Im Prinz Carl

heute Abend von 5 Uhr an Münchner Lagerbier vom Spaten aus dem Faß.

Niederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr Uebung im Vereinslokale.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Dienstag den 8. Oktober rückt die ganze Compagnie in vollständiger Ausrüstung mit Tuchjacken zu einer Uebung aus. Versammlung: präcis 4 Uhr am herrschaftlichen Feuerhaus.

Boit, Hauptmann.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Mittwoch den 9. Oktober rückt die Mannschaft in vollständiger Ausrüstung in Tuchjacken zu einer Uebung aus.

Zusammenkunft präcis 4 Uhr am Kasernenfeuerhaus.

Wolf, Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 8. Okt. III. Quart. 104. Abonnementsvorstellung. **Die Geschwister.** Schauspiel in einem Akt, von Göthe. Hierauf: **Der Damenkrieg.** Lustspiel in drei Akten, von Scribe und Legouvé; übersezt von Laube.

Mittwoch den 9. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite und letzte Gastdarstellung der Signora Adelaide Ristori und der italienischen dramatischen Gesellschaft unter der Direction des Herrn Mauro Corticelli. **Maria Stuarda.** Tragedia in V Acti di Schiller, tradotta in Italiano da Andrea Maffei. Hierauf: **J Gelosi fortunati.** Commedia in un Atto.

Donnerstag den 10. Okt. III. Quart. 105. Abonnementsvorstellung. **Magnetische Kuren.** Lustspiel in vier Akten, von Hasländer.

Notizen für Mittwoch 9. Oktober:

- Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung. 2 Uhr Nachmittags.
- " Ausstellungs-Commission: Versteigerung von Dielen, Latten u. s. w., 9 Uhr Vormittags im Hofe der großh. Kriegsschule.
- " Herrenschmidt, Waisenrichter: Fahrnißversteigerung, 2 Uhr Nachmittags, Zähringerstraße Nr. 65.
- Pulach, Bürgermeisterei: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß des Kronenwirth Köhle, 9 Uhr Morgens in dessen Behausung.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	28" —	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 18	28" 1"	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 15	28" 1"	West	"
7. Okt.				
6 U. Morg.	+ 9	28" 1"	Südwest	Rebel
12 " Mitt.	+ 18	28" 1"	"	hell
6 " Abds.	+ 16	28" 1"	"	umwölkt

Imml. &

Imml.

Imml.

Imml.

Imml. 2.

30. Aug.

30. März.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

MODERATEUR-LAMPEN

in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen und unter Garantie,
Dochte, Glaskugeln, Schirme und Cylinder empfehlen

F. MAYER & C^{IE.}

Grossh. Hoflieferanten.

Ferdinand Prinz, Blechner,

Erbprinzenstrasse Nr. 22,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von **Moderateur-** und verschiedenen anderen Sorten
Lampen nebst Zugehör, als Dochte etc., **lakirte Messing- und Weissblech-Waaren,**
Grabstein-Kränze von Blech in Lilien-, Eichen-, Eichen- und Stechpalmen-Form, nebst
andern in sein Fach einschlagenden Artikeln zur geneigten Abnahme bestens.

Maschinen-Schuhlager

bei **Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.**

So eben sind frische Sendungen von Kinder-Stiefeletten in Zeug und Leder und auch
solche mit Wollfutter eingetroffen; ferner doppelsehliche Herrenstiefel mit Elastik und Damen-
Lackstiefeletten zum Schnüren und mit Absätzen.

Karlsruhe.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

von **K. Haug,**

Waldstrasse Nr. 39,

ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste ausgestattet in allen Sorten Lederstiefeln,
von Glanzlederstiefeln bis zu den stärksten Winterstiefeln, Zeug-, Sammt- und Tuch-
schuhen in allen Grössen mit und ohne Besatzung, sowie in einer grossen Parthie
Kinderstiefelchen in Zeug und Leder, die ihrer Güte wegen sehr zu empfehlen sind.

Zugleich habe ich eine frische Sendung Winterstiefel erhalten mit Leder- und Filz-
sohlen, ächte schwarze und farbige, mit und ohne Besatzung, sowie Kinderstiefelchen,
die ihrer Dauerhaftigkeit wegen sehr zu empfehlen sind.

Am 15. Oktober

ist die erste Ziehung der **Kanton Freiburger Francs 15 Loose zu 7 fl. oder**
4 Thaler.

Dieses durch Grossrathsbeschluss genehmigte Anlehen bietet die vollständigste Sicherheit.
Sämmtliche Loose müssen mit Gewinnen gezogen werden. Der geringste Gewinn von 17 Francs
steigt successive auf 30 Francs. Von Hauptgewinnen sind die vorzüglichsten 60,000, 50,000,
40,000, 30,000, 20,000 Francs.

Original-Loose dieses vortheilhaftesten Anlehens sind bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

1. Anm.

15. 22. 29. Oct.

5. 12. 19. 26. Nov.

3. 10. 17. Dez.

3. Anm.

2. Anm.

1. Anm.

2. Anm.

1. Anm.

1. Anm.

1. Anm.

1. Anm.

Zmal. 2.
12. n. 17.
M.

Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale, dem Gesamtpublikum zugänglich.

Unter allerhöchster Protektion

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

wird das Großh. Hoforchester im Laufe des bevorstehenden Winters sechs Konzerte geben, in welchen folgende Orchesterwerke zur Ausführung kommen:

Sinfonien: von Beethoven A-dur und C-moll; von Mozart G-moll; von Schumann B-dur (neu); von Spohr C-moll (neu); von Strauß D-dur.

Ouvertüren: von Seb. Bach Suite in H-moll (neu); Beethoven „Leonore“ (Nr. 3 C-dur); von Gade „Im Hochland“; von List „Tasso“, symphonische Dichtung (neu); von Mendelssohn „Meeresstille und glückliche Fahrt“; von Schumann „Genesava“ (neu).

Die einzelnen Gesangstücke und Instrumentalsolo-Vorträge werden die Anschlagzettel bekannt machen.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für alle sechs Konzerte beträgt

für einen reservirten Platz im Saale 6 fl. — fr.
" " nicht reservirten Platz im Saale 4 fl. 48 fr.
auf die Gallerie 3 fl. 36 fr.

Familien-Billets für 3 oder mehrere Personen à Person:

ein reservirter Platz in den Saal 4 fl. — fr.
" nicht reservirter Platz in den Saal 3 fl. 12 fr.
" Platz auf die Gallerie 2 fl. 24 fr.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die verehrlichen Musikfreunde zur Theilnahme mit dem Bemerken einzuladen, daß Billets zum Subscriptionspreise in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey zu haben sind.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1861.

Im Namen des Hoforchesters:

J. Strauß.

Getauft:

- 6. Oktober. Christian Leopold Franz Karl, Vater Leopold Beck, Tapezier.
- 6. " Julius Herrmann Johann, Vater Julius Weber, Kaufmann.
- 6. " Marie Karoline Mathilde, Vater Georg Weiss, Kaufmann.

- 6. Oktober. Karoline Auguste Katharine, Vater Leopold Schell, Schriftfeger.
- 6. " Anna Margarethe Luise, Vater Gottfried Brückner, Geschäftsführer.

Gestorben:

- 7. Oktober. Wilhelm, alt 1 Jahr 11 Monate 14 Tage, Vater Schuhmachermeister Bester.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Haus, Advokat v. Buchen. Nau, Rechtsprakt. v. Haslach. Gerke, Techniker v. St. Petersburg. Hepe, Techniker v. Hamburg. Lohmann, Kfm. von Zelle. Kränker, Part. v. Berlin. Kübler, Apoth. v. Kiel.

Englischer Hof. Mitter von Trinello mit Fam. von Venedig. Graf Alorth mit Frau von Paris. Freiherr von Rothenhöfen m. Bedienung v. Augsburg. Walker und Pech, Rent. von London. Behmann, Fabr. m. Sohn von Berlin. Krämer, Architekt v. München. Heigum, Advokat v. Straßburg. Kayser, Kfm. von Worms. Dehler, Kfm. v. Lahr. Marx, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Baron v. Weber mit Frau v. Dresden. Haasenclever mit Fam. von Aachen. Mert mit Fam. von Darmstadt. Voigts mit Frau v. Brüssel. Wesendonk mit Frau und Hagenbach, Regierungsrath v. Zürich. Spiegel, Fabr. v. Frankfurt. Gschwind, Fabrikant von Pforzheim. Bauer, Kfm. v. Ulm. v. Mollenbeck v. Offenburg.

Geist. Hoch, Kfm. und Kampf, Lehrer von Waldkirch. Joseph, Dreher v. Ettenheim. Herber, Bijout. v. München.

Goldener Adler Nutschellhaus, Fabrik. von Pforzheim. Krüger, Ingenieur v. Brandenburg. Strauß, Stud. v. Reckarhausen. Förtsch, Kfm. von Hindelang. Föbheide, Kfm. v. Bielefeld. Hauser, Kfm. mit Frau v. Frankfurt. Langhard, cand. cam. v. Heidelberg. Döner, Gerber v. Ettenheim.

Goldener Ochse. Soler, Kfm. v. Kannstadt. Schellberg, Kaufm. v. Frankfurt. Zebert, Kaufm. v. Landau. Weiland, Kfm. v. Ladenburg. Wagner, Kfm. v. Stuttgart.

Grüner Hof. Reis und Better, Kaufl. v. Pforzheim. Weis, Fabrik. v. Lahr. Laube, Lieutenant von London. v. Kojert, Privat. v. St. Petersburg. Zistel, Bildhauer von Lausanne. Acker, Kfm. v. Berlin. Baron v. Sterzingen

mit Bed. v. Wien. Frau Weise v. Straßburg. Frl. Raiboldt v. Bern. Hösch, Mechan. v. Brünn.

Hôtel Große. Wiedmann, Ingenieur aus Norwegen. Metzsch, Kfm. v. Zelle. Schwim, Kfm. v. Ludwigshafen. Albrecht, Kfm. v. Reutlingen. Rau, Kfm. v. Ludwigshafen. Mathias, Kfm. v. Berlin. Krumenaker, Kfm. von Stuttgart. Kefule, Professor v. Gent. Dr. Müller v. London. Kaser, Gastgeber v. Heilbronn. Burkhard, Kfm. v. Göppingen. Seiler, Kfm. v. Chemnitz. Jaun, Kfm. v. Köln. Necken, Prof. v. Heidelberg.

Nothes Haus. Hildenbrand, Kaufm. von Straßburg. Leppert, Architekt v. Rehl. Schember, cand. cam. v. Zaisenhäusen. Kaiser, stud. med. von Pfullendorf. Bach, cand. cam. v. Bertheim. Ganter, cand. cam. v. Neckarbischofsheim. Fingado, cand. cam. v. Lahr. Perrenknecht, cand. cam. von Heidelberg. Anselm, cand. cam. von Bruchsal. Glaser, cand. cam. v. Mannheim. Blaile, cand. cam. von Freiburg. Reff, cand. med. v. Wingoheim. Kiehe, cand. med. v. Rastatt.

Schwan. Silber, Müller v. Henningen.

Schwarzer Adler. Fräul. Kurz v. Kauf. Burkard, Wirth v. Grombach. Grimm, Fabr. von Hanau. Schit, Kfm. v. Straßburg. Röbler, Kfm. v. Frankfurt. Hartmann, Stenograph v. Stuttgart.

Stadt Pforzheim. Siegel, Kaufm. von Stuttgart. Kuhl, Bergwerksbesitzer v. Battenburg. Bruder, Def. v. Gengenbach. Daum und Gebhard, Gutsbes. v. Eppingen. Höfsele, Mühlenbes. v. Detigheim. Schönthal, Kfm. von Braunau.

Waldhorn. Mangert, Wirth v. Paris. Florde, Lehrer v. Passau. Billmann, Kaufm. v. Ingoistadt. Hoffmann, Reisender v. Bieberich.

In Privathäusern.

Bei Dr. Math. Schmidt: Schubart, Fabr. v. Urach. — Bei Priv. Höber Wwe.: Frl. P. u. F. Haas v. Mannheim

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.